

# Zentrale Ergebnisse Paralympische Spiele und Inklusion

Wie die Paralympics Paris 2024 die gesellschaftliche Wahrnehmung von Menschen mit Beeinträchtigung beeinflussen

**Anlässlich der Paralympischen Spiele 2024** in Paris untersuchte die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Aachen, in Kooperation mit der Aktion Mensch den Einfluss des Sportgroßereignisses auf die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung und deren gesellschaftliche Wahrnehmung. Hierzu wurden über das Online-Access-Panel des Sozialforschungsinstituts Ipsos vor, während und nach den Paralympischen Spielen repräsentative Online-Befragungen mit drei Zielgruppen durchgeführt. Befragt wurden 143 für die Paralympischen Spiele 2024 qualifizierte Athlet\*innen, 700 Menschen aus

der Bevölkerung ab 16 Jahren (Bevölkerungspanel) und 300 Menschen mit Beeinträchtigung aus der Bevölkerung ab 16 Jahren (Teilhabe-Community). Der Fragebogen war standardisiert. Den Parasporthler\*innen wurden jedoch ergänzend spezifische Fragen zum Leistungssport sowie eine offene Frage zu Wünschen für künftige Paralympische Spiele gestellt.

Weitere Informationen zur der Studie Paralympische Spiele und Inklusion finden Sie auf

➔ [www.aktion-mensch.de/paralympics-studie](http://www.aktion-mensch.de/paralympics-studie)



Para Tischtennisspielerin Sandra Mikolaschek nach dem Gewinn ihrer Goldmedaille im ZDF-Interview in Paris

## 1

## Wahrnehmung gesellschaftlicher Teilhabe



**Mehr als die Hälfte der Befragten** (aus Bevölkerungspanel und Teilhabe-Community) **ist der Meinung, dass die Paralympischen Spiele auch über den Sport hinaus die Inklusion in der Gesellschaft fördern** (62 Prozent Bevölkerungspanel, 56 Prozent Teilhabe-Community).

Über **70 Prozent der Befragten** (72 Prozent aus Bevölkerungspanel und 71 Prozent Teilhabe-Community) **sehen in den Paralympischen Spielen einen wichtigen Beitrag gegen die Diskriminierung von Menschen mit Beeinträchtigung.**

→ Die erhöhte Sichtbarkeit von Menschen mit Beeinträchtigung durch die Paralympischen Spiele scheint nach Meinung aller Befragten dazu beizutragen, Diskriminierung und stereotype Gesellschaftsbilder abzubauen.

**Drei Viertel der Befragten** (aus Bevölkerungspanel und Teilhabe-Community) **sehen die Paralympischen Spiele als Teil des Olympischen Leistungssports** (je 75 Prozent Teilhabe-Community und Bevölkerungspanel).

**Weniger als die Hälfte der befragten Parasportler\*innen sieht die Paralympischen Spiele als Teil des Olympischen Leistungssports** (49 Prozent).

→ Die Befragten (aus Bevölkerungspanel und Teilhabe-Community) schreiben Olympischem und Paralympischem Sport eine gleich hohe gesellschaftliche Bedeutung zu, während sich Parasportler\*innen selbst eher als Leistungssportler\*innen zweiter Klasse sehen.

**Weniger als ein Drittel** der befragten Parasportler\*innen **sehen für Menschen mit Beeinträchtigung gleichberechtigte Teilhabechancen am Breiten-sport.** Diese Bewertung fällt bei den weiteren Befragten positiver aus (29 Prozent Parasportler\*innen, 56 Prozent Bevölkerungspanel, 43 Prozent Teilhabe-Community).

**Zudem werden die Teilhabechancen am Breiten-sport von allen Befragten, verglichen mit anderen gesellschaftlichen Bereichen wie etwa kulturellen Angeboten oder dem sozialen Umfeld, am schlechtesten bewertet.**

**Parasportler\*innen sehen sich deutlich mehr als Teil der Gesellschaft als Menschen mit Beeinträchtigung** (82 Prozent Parasportler\*innen zu 46 Prozent Teilhabe-Community).

→ Die Befragten aus dem Bevölkerungspanel überschätzen die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Beeinträchtigung in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen – sie bewerten diese durchweg deutlich positiver als die Menschen mit Beeinträchtigung selbst. Parasportler\*innen bilden eine Ausnahme: Sie sehen sich in einer privilegierten Rolle, derer sie sich bewusst sind.

**„Ich wünsche mir, dass der Parabereich immer weiter in die Gesellschaft integriert wird.“**

Parasportler\*in



# 2

## Paralympics und Inklusion

**Mehr als zwei Drittel der Befragten** (aus Bevölkerungspanel und Teilhabe-Community) **bewerten den Einfluss der Paralympics auf die Umsetzung von Inklusion im Sport positiv** (71 Prozent Bevölkerungspanel und 69 Prozent Teilhabe-Community).

**Drei Viertel der Befragten** (aus Bevölkerungspanel und Teilhabe-Community) **sehen in Paraspportler\*innen Vorbilder für die Gesellschaft** (74 Prozent Bevölkerung und 75 Prozent Teilhabe-Community).



**Für mehr als drei Viertel der Befragten** (aus Bevölkerungspanel und Teilhabe-Community) **stärken die Paralympischen Spiele die Wahrnehmung der Paraathlet\*innen als Leistungssportler\*innen** (Bevölkerungspanel: 77 Prozent, Teilhabe-Community: 82 Prozent).

**Nur ein Viertel der Paraspportler\*innen sieht bei paralympischen und olympischen Athlet\*innen die gleichen Chancen, am Leistungssport teilzunehmen** (25 Prozent).

**Nur elf Prozent der Paraspportler\*innen bewerten den Zugang zu Sponsoren und nur 18 Prozent zu Trainingsinfrastrukturen positiv.**

→ Die Ergebnisse zeigen, dass Paraspportler\*innen von der Bevölkerung positiv wahrgenommen werden und die bewusste Betrachtung als Leistungssportler\*innen stereotype Gesellschaftsbilder aufbrechen kann. Kritisch bewertet wird jedoch, dass die Rahmenbedingungen für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung am Breiten- und Leistungssport nicht ausreichend sind. Hier sehen die Paraspportler\*innen grundlegende Hemmnisse, um sportlich erfolgreich zu sein.

**„Ich wünsche mir Inklusionswettbewerbe bei Olympia, zum Beispiel eine Schwimm- oder Sprint-Staffel mit jeweils zwei Paraspportlern und zwei Olympiasportlern.“**

**Paraspportler\*in**



## 3

Paralympics  
und Medien

**Bei der Hälfte der Befragten** (aus Bevölkerungspanel und Teilhabe-Community) **löst die Berichterstattung über die Paralympics Freude aus. Diese steigt während der Spiele, hält aber nur bei der Teilhabe-Community auch darüber hinaus an** (Bevölkerungspanel: Erste Befragungswelle: 48 Prozent, Zweite Befragungswelle: 56 Prozent, Dritte Befragungswelle: 50 Prozent, Teilhabe-Community: Erste Befragungswelle: 51 Prozent, Zweite Befragungswelle: 54 Prozent, Dritte Befragungswelle: 57 Prozent).

**40 Prozent der Befragten aus dem Bevölkerungspanel und 54 Prozent aus der Teilhabe-Community sehen keine gleichwertige Berichterstattung zwischen Paralympischen und Olympischen Spielen.**

**Über die Hälfte wünscht sich eine umfangreichere Berichterstattung im Fernsehen** (Bevölkerungspanel: 52 Prozent, Teilhabe-Community: 55 Prozent).

**Das Fernsehen ist altersunabhängig das beliebteste Medium, um die Spiele zu verfolgen, und dient in bis zu 70 Prozent der Fälle dem Erstkontakt** (Bevölkerungspanel: 64 Prozent, Teilhabe-Community: 70 Prozent).

→ Es ist zu beobachten, dass die Befragten einige Aspekte der Befragung während der Paralympischen Spiele positiver bewerten als vor und nach den Spielen. Dies kann darauf hindeuten, dass die Wahrnehmungen und Einstellungen der Befragten zur Bedeutung der Paralympischen Spiele durch die mediale Berichterstattung zum Ereigniszeitpunkt positiv verstärkt werden, aber nicht nachhaltig anhalten.

**„Ich wünsche mir, dass die Paralympics auch im Live-Fernsehen zu sehen sind und nicht komprimiert auf eine Stunde am Tag.“**

**„Ich wünsche mir auch nach den Spielen mediale Berichterstattung über unsere Sportarten.“**

Parasportler\*innen

“